Stadtjugendring Regensburg
Protokoll der Herbstvollversammlung am 28.11.2019

Ort: BSC Regensburg am Brandlberg, Glashüttenstr. 20 in 93055 Regensburg
Beginn: geplant 19:30 Uhr, tatsächlich 19:45 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

0001 Sportjugend im BLSV
Detlef Staude, Thomas Baumann, Philipp Seitz, Martina Ebert

0002 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Christine Ott, Theresa Höchstetter, Katharina Hottner, Julian Rheault

0003 Evangelische Jugend
Monika Maier, Wolfram Schröder, Lukas Vilsmeier, Annemarie Reimann

0004 Gewerkschaftsjugend im DGB
Andrea Huber, Anna Gmeiner, Lisa Freunek, Bastian Käsbauer

0005 Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.
Carolin Glas, Martina Herold, Sabrina Müller

0006 Jugend des Deutschen Alpenvereins
Anton Braun

0007 Jugendfeuerwehr Regensburg
Judith Freier, Matthias Fichtl, Maximilian Kiesl

0008 Bayerisches Jugendrotkreuz
Felix Kroseberg, Philipp Kroseberg

0012 djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern
Jina Bikandi (AJM)

0013 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Dom
Noemi König, Irene Friede

0016 Pfadfinderinnenschaft St. Georg
Laura Kischat

0018 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
Annika Nikolayczik

0021 Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern
Mathilda Peter

0022 dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend
Martina Sixt

0023 Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
Michael Schönberger

0024 Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern
Giovanna Schmitt

0027 Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz
Barbara Gleich

0029 THW-Jugend
Richard Hachmeister

0030 Malteser Jugend
Andrea Böllmann

0031 Nordbayerische Bläserjugend
Lukas Michl

0033 Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evang.-freikirchl. Gemeinden
Simone Wegmann

0035 Adventjugend
Andra Draghiciu, Alexander Schuller

0036 Johanniter Jugend
Martin Lehmann

0037 Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern
Josua Robl (Royal Rangers)

0039 Alevitische Jugend Regensburg (BDAJ-Regensburg)
Kamer Güler

0101 Stenojugend
Nathalie Pavitsch

0126 AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

1146 Scants of Grace (SOG)
Florian Gmeiner

1363 Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)
Romy Helgert

1391 Jugendfreizeitgruppe Herkules

Freunde des Brixner Altstadtfest
Erik Zimmermann

JugendsprecherInnen offener Jugendeinrichtungen
Katja Straub

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind
Daniela Kronschnabl

Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR Satzung

VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in der BJR beantragt haben
---

Der/die Geschäftsführer/-in des Stadtjugendrings gem. § 10 Absatz 3 d der BJR-Satzung
Stefanie Schmid

Weitere Mitarbeiter des Stadtjugendrings
Nadine Bauer, Angelika Amling, Patrick Weißler, Hans Bieletzky

Kommunale Jugendpflegerin

Einzelpersönlichkeiten
Annerose Raith, Wolfgang Mache, Dr. Thomas Burger

Rechnungsprüfer_innen
Thomas Baumann, Erich Tahedl

Vertreter_Innen des Stadtrates
Dr. Thomas Burger, Dr. Astrid Freudenstein, Erich Tahedl, Maria Simon

Entsandte Vertreter_innen vom BJR und BezJR
Andrea Huber (BezJR)

Geladene Gäste
Markus Panzer (Förderverein), Reinhold Krauß (Förderverein), Maria Simon (FWA)

Sonstige Anwesende
Ludwig Songsare, Sandro Etterer, Sara-Marie Hauner, Philipp Beckhove, Max Boerschman, Ferdinand Klemm, Nico Schmidl

Entschuldigt
BM Gertrud Maltz-Schwarzfischer, BM Jürgen Huber, Rosemarie Wöhrl, Katja Vogel, Dagmar Schmidl, Jutta Kellner (Herkules), Vanessa Eisenbraun (JuRA), Kerstin Radler, Gabriele Opitz, Diakon Klaus Neubert

TOP 1	**Begrüßung/Grußworte**

Um 19:45 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Herr Philipp Seitz die Vollversammlung und begrüßt alle Anwesenden, im Besonderen die Vertreter_innen des Stadtrates, die Einzelpersönlichkeiten, die Revisoren, Andrea Huber vom Bezirksjugendring sowie Markus Panzer vom Förderverein.

Im Anschluss bittet Philipp Seitz Stadtrat Dr. Thomas Burger, Vertreter der Stadt Regensburg, um ein Grußwort. Dr. Thomas Burger richtet ein herzliches Dankeschön von Seiten der Stadt an den Stadtjugendring aus. Der Stadtjugendring hat eine wichtige Funktion in der Jugendarbeit, z.B. das Organisieren von gemeinschaftlichen Aktivitäten; Politik den Jugendlichen näher bringen, dies sei wichtig in einer Demokratie, so Burger, früh zu lernen Dinge zu hinterfragen und deutlich Stellung zu beziehen. Abschließend bedankt er sich beim Stadtjugendring sowie dem Jugendbeirat und wünscht der Vollversammlung alles Gute.

Als nächste Rednerin begrüßt Bundestagsabgeordnete Dr. Astrid Freudenstein die Anwesenden. Viele Politiker, so Freudenstein, haben ihren politischen Werdegang in einem Jugendring begonnen. Politisch etwas bewirken, das geht, dies zeigt sie anhand von Beispielen auf:

- Erhöhung des BAföGs auf 853,00 Euro
- 5,5 Mrd. Euro für den DigitalPakt Schule, die der Bund den Ländern zur Verfügung stellen will
- die geplante Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz.

Lobend äußert sie sich über die Schülerzeitung „Entweder/Oder“ und fordert zur Teilnahme am Schülerzeitungsprojekt auf.

Maria Simon, in ihrer Funktion als Stadträtin, bedankt sich für das Engagement des Stadtjugendrings. Sie berichtet davon, dass der Stadtrat beschlossen hat, die im Bürgerbegehren „Radentscheid Regensburg“ geforderten Maßnahmen zu übernehmen, von den Forderungen nach mehr Klimaschutz und einem generellen Klimavorbehalt.

Stadtrat Erich Tahedl schließt sich den Lobesworten an, bedankt sich vor allem für die Organisation von Veranstaltungen zur Europawahl und wünscht der Vollversammlung einen spannenden Verlauf.

Maria Simon, in ihrer Funktion als Leiterin der FreiwilligenAgentur, bedankt sich bei Stefanie Schmid und Hans Bieletzky für die gute Zusammenarbeit beim Kooperationsprojekt „Youngagement“, daran nehmen ca. 70 Jugendliche von 7 Schulen und ca. 50 Einsatzstellen teil. Youngagement startet heuer bereits in die 15. Runde, seit Januar gibt es auch Youngagement inklusiv.

Andrea Huber, Mitglied des Bezirksjugendrings-Vorstandes und des BJR-Landesvorstands, berichtet über die Aktivitäten des Bezirksjugendring Oberpfalz:

- Jugendarbeitspreis 2019/2020 – Seid ihr (wieder) dabei? (Projekte rund um die Kommunalwahl)
- Jugendfilmfestival „JUFINALE“
- Studientagung zum Thema Wahlen
- Jugendfotopreis zum Thema „heldenhaft“
- Ab dem Jahr 2020 gibt es die Kinderrechte-Ausstellung im Verleih
- Antrag „Gegen die Spaltung – für Offenheit und Pluralität“ an die Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz am 09.11.2019

Markus Panzer vom Förderverein des Stadtjugendrings berichtet über die vorangegangene Mitgliederversammlung und die Neuwahl. Der bewilligte Zuschuss für den Kellerausbau in Höhe von € 1.000,00 wurde 2019 nicht abgerufen und wird für nächstes Jahr aufrechterhalten. Im Frühjahr 2020 soll ein Medienkompetenzpreis ausgeschrieben werden. Das Preisgeld beträgt € 800,00.

Hans Bieletzky heißt im Namen des BSC Regensburg alle Willkommen. Den BSC gibt es bereits seit 70 Jahren. Mit dem Bau der neuen Sportanlage hat sich die Mitgliederzahl auf 330 Mitglieder erhöht. Derzeit wird der Breitensport für Erwachsene und Kinder ausgebaut. Besonders stolz ist er auf die junge Vorstandscrew. Dieses Jahr wird es am 22.12.2019 von 11 – 19 Uhr am Sportpark Brandlberg ein Weihnachtsdorf geben. Hierzu sind alle Anwesenden herzlich eingeladen.

Abschließend bedankt sich Philipp Seitz bei allen Rednern. Sein Dank gilt auch dem BSC Regensburg und Hans Bieletzky für die Einladung und die Möglichkeit die Vollversammlung beim BSC abhalten zu dürfen.

Nachfolgend stellt Jina Bikandi vom Assyrischen Jugendverband Mitteleuropa kurz AJM ihre Ortgruppe in Regensburg vor. Die Assyrer sind eine ethnische Minderheit im Nahen Osten, ihre ursprünglichen Siedlungsgebiete liegen im ehemaligen Mesopotamien (Irak, Syrien, Türkei und Iran).
Die Ortsgruppe gibt es offiziell seit Dezember 2018 und sie sind als Untergliederung der DJO – Deutsche Jugend in Europa im Stadtjugendring Regensburg vertreten. Regensburg hat mittlerweile 20 Mitglieder. Die AJM möchte Jugendliche bei der Integration unterstützen. Sie veranstalten Workshops und Weiterbildungen für die Juleica, bieten Ausflüge an, wie z.B. Kletterwald, Bowling etc..

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Von 56 stimmberechtigten Mitgliedern sind 49 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist hiermit gegeben.

Vor Genehmigung der Tagesordnung bittet Philipp Seitz, auch im Namen des gesamten Stadtjugendring-Vorstandes, die Vollversammlung den Antrag „Gegen die Spaltung – für Offenheit und Pluralität“, welcher auch auf der Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz behandelt und einstimmig angenommen wurde, unter TOP 11 Anträge aufzunehmen.

Abstimmung: Die Aufnahme des Antrags wird unter TOP 11 Anträge einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnung wird in der erweiterten Form einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2019

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2019 liegt in schriftlicher Form vor und wurde bereits vor der Vollversammlung an die Delegierten versandt.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 4	Informationen zur Zuschussgewährung

Auch im Jahr 2020 stehen wieder Fördermittel aus dem Zuschusstopf für Projekte im Rahmen von Toleranz und Demokratie in Regensburg zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Zuschussrichtlinien für diesen Zuschuss geändert haben. Diese sind auf der Homepage des Stadtjugendrings unter Service → Zuschüsse → mehr Informationen einzusehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Rücklauf für die Bedarfserhebung immer mehr abnimmt. Die Bedarfserhebung dient als Basis für Verhandlungen gegenüber der Stadt Regensburg für evtl. Erhöhungen der Jugendförderung. Die Abgabe der Bedarfserhebung ist verpflichtend.

TOP 5	Nachtragshaushalt 2019

Der Nachtragshaushalt 2019 liegt in schriftlicher Form vor und wurde bereits vor der Vollversammlung an die Delegierten versandt.

Stefanie Schmid erläutert kurz einige Änderungen im Haushalt 2019, wie z.B.

- € 55.000,00 von „Aktion Mensch“ für das „Inklusive Gartenprojekt“
  Das Projekt wird bis Ende 2020 gefördert. Hier konnte eine Halbtagsstelle geschaffen werden.
- € 4.310,00 ebenfalls von „Aktion Mensch“ für das Projekt „Upcycling“
- € 4.800,00 von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern für „Youngagement Inklusiv“

Der Nachtragshaushalt 2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 6	Jahresplanung und Haushaltsplanung 2020

Die Jahres- und Haushaltsplanung 2020 (aus Umweltschutzgründen wurde nur eine kleine Auflage der Jahres- und Haushaltsplanung 2020 gedruckt und steht auf der Homepage www.jugend-regensburg.de zum Download bereit) liegt in Schriftform auf der Vollversammlung aus.

Philipp Seitz stellt kurz einzelne Programmpunkte der Jahresplanung vor, wie

- „Gemeinsam wählen“ (Plakataktion „Jugendforderungskatalog“, Speed-Dating mit den im Stadtrat vertretenen OB-Kandidaten bei der Frühjahrsvollversammlung)
- Frauen in der Politik
- Landtagsfahrt
- Lange Nacht der Demokratie
- Politische Schülerzeitung
- Inklusiver Garten
- Fahrten „Danke Ehrenamt!“
- Internationale Jugendbegegnung (Brixen, Neapel, Pilsen, European Youth Event)
- Tag der offenen Tür im Stadtjugendring und Tag der Jugendverbände am 27. Juni 2020

Die Jahresplanung 2020 wird einstimmig genehmigt.

Anschließend stellt Stefanie Schmid die Haushaltsplanung 2020 vor.

Der Zuschuss der Stadt Regensburg (abzüglich Personalkosten, werden stadtintern verrechnet) wurde für eine zusätzliche Reinigungskraft von € 205.400 auf € 220.400,00 erhöht. Dadurch erweitert sich auch der Stellenplan. Herzlichen Dank an die Stadt Regensburg.

Durch die Förderung von „Aktion Mensch“ erhöht sich der Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2020 von € 227.700,00 auf € 269.100,00.

Es wird darum gebeten künftig die Zuschüsse der Stadt Regensburg aufgesplittet nach den Einzelpositionen im Haushaltsplan darzustellen.

Die Haushaltsplanung 2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7	**Nachwahl eines Vorstandmitglieds**

Die Nachwahl wird mangels Kandidaten vertagt, hierzu gibt es keine Einwände.

TOP 8	**Tätigkeitsbericht Jugendbeirat**

Sara-Marie Hauner (Ersatz für Karin Weber) hat einen guten Eindruck vom Jugendbeirat, bei dem sie seit einem ½ Jahr mitwirkt, gewonnen. Der Jugendbeirat bietet die Chance aktiv in der Stadtpolitik mitzuwirken, mit der Stadt in Berührung zu kommen.

Ferdinand Klemm sieht die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit beim Jugendbeirat, letztendlich ist es aber eine weiterbringende Erfahrung, auf die er gerne und dankbar zurückschaut.

Sabrina Müller, die seit 2 Jahren im Jugendbeirat ist, hat die Arbeit viel Spaß gemacht. Als Erfolge des Jugendbeirats nennt sie die schulübergreifenden Partys, neue Jahninselgestaltung, Kontakt mit dem RVV, Schülerjobbörse. Sie richtet ein Lob an die Stadt Regensburg aus.

Annerose Raith berichtet von der Mitwirkung des Jugendbeirats beim Stadtentwicklungsplan.

TOP 9	**Wahl der Vertreter des Stadtjugendrings für den Jugendbeirat**

Wahl der Vertreter des Stadtjugendrings Regensburg für den Jugendbeirat 2020:

Den Wahlausschuss bildeten:	Detlef Staude, Philipp Seitz, Daniela Kronschnabl
Daraus wurde zum Leiter bestimmt:	Detlef Staude

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wurde kontrolliert. Insgesamt waren 49 Stimmberechtigte anwesend.

Der Stadtjugendring entsendet 4 gewählte Vertreter von Jugendverbänden in den Jugendbeirat. Davon müssen zwei weibliche und zwei männliche Kandidat/Innen gestellt werden.

Bewerber/Innen für die Wahl zur Jugendbeiratswahl 2020:

Sarah-Marie Hauner (Schachclub SC Bavaria Regensburg), Emil Jordan (Konfiteam, Evang. Jugend), Sandro Etterer (SV Sallern), Ludwig Songsare Mgbatou (Sportjugend), Philipp Beckhove (Jugend des Deutschen Alpenvereins, Teilnehmer beim Stadtjugendring-Schülerzeitungsseminar)

Alle Kandidat/Innen sind bereit zu kandidieren.
Vorstellung der Kandidaten findet statt.
Die Wahl findet geheim statt.

Wahl von zwei weiblichen und zwei männlichen Jugendbeiräten:

Es stellt sich nur eine weibliche Kandidatin zur Wahl.

Es wurden 49 gültige Stimmzettel abgegeben.

Es entfallen auf:

Sarah-Marie Hauner:	47 Stimmen
Emil Jordan:	36 Stimmen
Sandro Etterer:	6 Stimmen
Ludwig Songsare Mgabou:	23 Stimmen
Philipp Beckhove:	28 Stimmen

Somit sind Sarah-Marie Hauner, Emil Jordan und Philipp Beckhove mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu Vertretern des Stadtjugendrings für den Jugendbeirat 2020 gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 10	**Jugendforderungskatalog Kommunalwahlen 2020**

Nadine Bauer weißt auf den Jugendforderungskatalog, der in schriftlicher Form vorliegt und bereits vor der Vollversammlung an die Delegierten versandt wurde, hin. Bei der Befragung haben ca. 280 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Sie wurden nach ihren Wünschen, Anregungen und Verbesserungswünschen befragt. Der Vorstand stellt die wichtigsten Themen kurz vor.

Abschließend bedankt sich Philipp Seitz bei den „alten“ Jugendbeiräten für ihre Arbeit. Nico Schmidl (Jugendbeiratsvorsitzender) wünscht den neu gewählten Beiräten viel Glück.

TOP 11	Anträge

1. Antrag

Florian Gmeiner vom Verband „Scants of Grace – Performance e.V.“ stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag liegt in schriftlicher Form vor und wurde bereits vor der Vollversammlung an die Delegierten versandt):

Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg

Florian Gmeiner vom Verband „Scants of Grace – Performance e. V.“ stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg:

- Die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg bekennt sich zu den Forderungen der Bewegung „Fridays for Future“ für einen effektiven Klimaschutz.
- Der Vorstand des Stadtjugendrings Regensburg wird damit beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Umsetzung effektiver Klimaschutzmaßnahmen auf lokaler Ebene einzusetzen.
- Der Stadtjugendring Regensburg unterstützt die Ortsgruppe „Fridays for Future Regensburg“ unter anderem inhaltlich und materiell, etwa durch Bereitstellen von Räumlichkeiten und technischer Ausstattung sowie durch die Verbreitung von Informationen, sofern dies von der Ortsgruppe gewünscht wird.

Begründung:

Mit großem Engagement treten Schüler*innen rund um den Globus unter dem Motto „Fridays for Future“ für ihre Zukunft ein und fordern einen wirksamen Klimaschutz – auch in Regensburg. Nach vorherrschender Meinung der Wissenschaft (alleine im deutschsprachigen Raum haben über 26.800 Wissenschaftler*innen die Stellungnahme der „Scientists for Future“ unterzeichnet) stellt der Klimawandel eine sehr reale Bedrohung für die menschliche Zivilisation dar. Er wird zu dramatischen Veränderungen unserer Lebensbedingungen führen, wenn wir nicht schnell und deutlich gegensteuern.

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg stellt sich der gesellschaftlichen Verantwortung und steht hinter der zentralen Forderung von „Fridays for Future“ und der Wissenschaft: die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens, insbesondere die Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 °C. Es muss Schluss sein mit dem globalen Wettbewerb um natürliche Ressourcen und deren Ausbeutung mit verheerenden sozialen und ökonomischen Folgen für einen großen Teil unserer Weltbevölkerung.

Auch die Delegierten der 154. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings äußern sich zu „Fridays for Future“ und sehen es als Aufgabe die lokalen Demonstrationsgruppen zu unterstützen, wenn dies von den jeweiligen Organisationsteams gewünscht wird: „Die Bewegung ist ein Positivbeispiel der Meinungsbildung und demokratischen außerparlamentarischen Willensbekundung der jungen Generation. Da viele der Demonstrierenden noch nicht wählen dürfen, ist das für sie eine geeignete Möglichkeit, für ihre Themen politisch aktiv zu werden. Junge Menschen informieren sich, organisieren sich selbstständig und übernehmen politische Verantwortung. Ihr Engagement ist daher ernstzunehmen sowie zu unterstützen.“

Quellen:

- Fridays for Future: https://fridaysforfuture.de/
- Future for Regensburg: https://futureforregensburg.de/
- Scientists for Future: https://www.scientists4future.org/
- Beschluss der 154. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings: https://www.bjr.de/nc/service/beschluesse/details/fridays-for-future-2495.html

Nach einer kurzen Diskussion werden folgende Änderungen zur Abstimmung gestellt:

- Die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg orientiert sich an den nationalen Forderungen der Bewegung „Fridays for Future“ in Deutschland für einen effektiven Klimaschutz (Stand 2019)
- Der Vorstand des Stadtjugendrings Regensburg wird damit beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Umsetzung effektiver Klimaschutzmaßnahmen auf lokaler Ebene einzusetzen.
- Der Stadtjugendring Regensburg unterstützt die Ortsgruppe „Fridays for Future Regensburg“ im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Der geänderte Antrag vom Verband „Scants of Grace – Performance e.V.“ wird von den Delegierten der Vollversammlung mit 31 Ja-Stimmen und 10 Gegenstimmen genehmigt.

2. Antrag

Der BDKJ Kreisverband Regensburg Stadt stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag liegt in schriftlicher Form vor und wurde bereits vor der Vollversammlung an die Delegierten versandt):

Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendrings

am 28.11.2019

Antragsteller: BDKJ Kreisverband Regensburg-Stadt

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings im Herbst 2019 möge beschließen:

Eine Arbeitsgemeinschaft (AG) zur Juleica soll gebildet werden.

Begründung:

Wir finden, dass die Juleica ein sehr gutes und sinnvolles Instrument der Wertschätzung für Jugendleiter/innen ist. Allerdings wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Nutzungsmöglichkeiten sich als schwierig und unklar gestalten. Aus dem regionalen Aus-und Fortbildungsveranstaltungsangebot für Jugendleiter/innen ist nicht klar ersichtlich welche für die Verlängerung der Juleica in Frage kommen. Die Juleica ist daher für viele Jugendleiter/innen im Stadtgebiet unattraktiv. Wir würden uns wünschen, dass sich das ändert.

Eine Arbeitsgemeinschaft soll aus der Mitte der Mitglieder der Vollversammlung gebildet werden. Antrag wird einstimmig genehmigt.

3. Antrag

Philipp Seitz stellt folgenden Antrag des Bezirksjugendrings Oberpfalz „Gegen die Spaltung – für Offenheit und Pluralität“ an die Vollversammlung des Stadtjugendring (die Aufnahme des Antrags wurde unter TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung beschlossen).

Einstimmiger Beschluss der Herbstvollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz am 09.11.2019 in Amberg

BEZJR | BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Antrag an die Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz am 09.11.2019

Antragsteller: Vorstand des Bezirksjugendrings Oberpfalz

Antragstext: Gegen die Spaltung – für Offenheit und Pluralität

Mit der Drucksache 18/700 vom 19.03.2019 haben die Abgeordneten der „Alternative für Deutschland“ (AfD) Katrin-Ebner Steiner, Christoph Maier und der damalige und mittlerweile aus der AfD ausgetretene Abgeordnete Markus Plenk im Bayerischen Landtag gefordert, dass im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 eine Änderung vorgenommen werden soll. Im Haushaltstitel der Förderung des Bayerischen Jugendrings sollte nach dem Willen der Abgeordneten der Ansatz für die Mittel in den Jahren 2019 und 2020 um 2 Millionen Euro pro Jahr gemindert werden.

Begründet wurde dies damit, dass sich laut den Abgeordneten im BJR Mitgliedsorganisationen befinden, „die politisch nicht auf neutraler Grundlage stehen und – im Gegenteil – sogar die freiheitlich-demokratische Grundordnung negieren“ würden. Weiter heißt es: „Bis sich der BJR hier klar positioniert und eindeutige Regeln aufstellt, sind jedwede Zuschüsse zu versagen. Wir fordern deshalb die ersatzlose Streichung der Zuschüsse an den BJR.“

Hierzu stellt die Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz fest:

Alle Mitgliedsorganisationen des Bayerischen Jugendrings haben ein Anerkennungsverfahren durchlaufen. Sie verpflichten sich der Satzung des Bayerischen Jugendrings und „treten ein für eine vielfältige, demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft, in der die Würde des Einzelnen und der Respekt voneinander Gültigkeit haben“. Die von der AfD erhobenen Vorwürfe sind nicht nachvollziehbar. Gleichzeitig ist es ein nicht akzeptabler Versuch, die Souveränität und Diversität der Jugendarbeit in Bayern einzuschränken.

Wir verurteilen deshalb den Änderungsantrag (Drucksache 18/700 vom 19.03.2019) der „Alternative für Deutschland“ aufs Schärfste. Die Jugendringe, als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, sind eine plurale und vielfältige

Organisation. Unter ihnen vereinen sich unterschiedliche Werthaltungen und Weltanschauungen. Gerade deswegen eint uns alle auch eine gemeinsame Wertebasis: Das klare Bekenntnis zu Pluralität und Vielfalt in unseren Reihen, wie in der Gesellschaft – sowie das Bekenntnis zur demokratisch-freiheitlichen Grundordnung.

Für den Bezirksjugendring Oberpfalz ist klar: Wir lassen uns nicht spalten. Der Antrag der AfD-Abgeordneten ist ein Angriff auf uns alle. Es ist gleichzeitig ein Angriff auf die Souveränität der im BJR organisierten Verbände. Wir sind ein Ring – und halten zusammen. Auch in Zukunft werden wir uns für Werte und Jugendinteressen einsetzen, damit unsere Gesellschaft zu einem besseren Ort für alle Kinder und Jugendlichen wird.

Wir bekräftigen an dieser Stelle:

> *Wir treten ein für eine vielfältige, demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft, in der die Würde des Einzelnen und der Respekt voreinander Gültigkeit haben. Im konstruktiven Ringen um gemeinsame Positionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bringen wir ihre Anliegen und Bedürfnisse in die Öffentlichkeit, leihen ihnen unsere Stimme und bauen damit weiter an einer Gesellschaft, die Zukunft hat. Nationalismen und Diskriminierungen jeglicher Art erteilen wir eine deutliche Absage. Wir stehen zu einem solidarischen Europa, das Garant für Frieden und Zusammenhalt ist.*
> [Aus der Präambel der Satzung des BJR]

Wir, die verbandliche Jugendarbeit in der Oberpfalz, sind vielfältig.

- In unseren Ausdrucks- und Organisationsformen
- In unserer Tätigkeit
- In unseren Werten und Positionen

Ebenso vielfältig sind die Menschen, die in der verbandlichen Jugendarbeit wirken. In unseren Strukturen wirken gleichberechtigt und auf Augenhöhe Menschen verschiedenen Glaubens, sexueller Orientierungen, Geschlechter und Migrationsbiographien ebenso zusammen wie verschiedenster politischer und weltanschaulicher Haltungen.
Uns eint unsere gegenseitige Wertschätzung, die Wertschätzung dieser Vielfalt sowie die in der (Präambel der) Satzung des BJR niedergeschriebenen gemeinsame Wertebasis.

Wir werden mit Organisationen und Gruppierungen, die unseren, auch qua Satzung klar definierten und beschriebenen, Werten entgegenstehen, nicht zusammenarbeiten.

Die Delegierten der Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg schließen sich einstimmig dem Antrag des Bezirksjugendrings Oberpfalz an.

TOP 12	**Sonstiges**

Es informieren:

Stefanie Schmid: Bitte Termine für das gemeinsames Jahresprogramm 2020 liefern

Florian Gmeiner: Termin Jahninselfest 12./13. Juni 2020

Detlef Staude: Ehrenamtsfahrt am 15.12.2019 nach Schloss Guteneck

Frühjahrsvollversammlung findet bereits am 12.03.2020 statt. Hierzu werden die OB-Kandidaten aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen eingeladen.

Abschließend bedankt sich Philipp Seitz bei den Anwesenden für Ihr Kommen und wünscht Allen einen guten Nachhauseweg.

Ende der Vollversammlung: 22.30 Uhr

Philipp Seitz (Vorsitzender)

Angelika Amling (Protokollführerin)